

Aufbruch!



Fraktion Aufbruch! im Rat der Stadt Sankt Augustin

Ihr/e Gesprächspartner/in: V. Heynisch, C. Schmidt

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, BRB, FB 3, FD 6/10, FB 1

Federführung: FD 6/10

Termin f. Stellungnahme: 06.11.2017

erledigt am: 28.08.2017/Obd.

Antrag

Datum: 28.08.2017

Drucksachen-Nr.: 17/0279

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss	14.11.2017	öffentlich / Entscheidung

Betreff

Errichtung einer Hinweistafel auf einen Zeugen der Verkehrsgeschichte Sankt Augustins

Beschlussvorschlag:

Zwischen Baumschulweg und Seerosenteich („Heckweiher“) liegt die Stelle, an der ehemals vom Gleis der Schmalspurbahn („Bröltalbahn“ / „Rhein-Sieg Eisenbahn“) ein Abzweig zum Pleistalwerk begann. An dieser Stelle steht noch einer von ursprünglich vier Betonpfeilern eines Bahntelefon-Häuschens, das eines der letzten verbliebenen oberirdischen Bauwerke der Anlagen ist, die einmal zur Schmalspurbahn gehörten.

Dieser Pfeiler soll mit einer Hinweistafel versehen werden, die Auskunft über seine ursprüngliche Funktion gibt, einen Hinweis auf den im Gelände sichtbaren Bahndamm des Abzweiges zum Pleistalwerk enthält und damit an die Verkehrs- und Industriegeschichte erinnert.

Begründung:

Das in Rede stehende Bahntelefon-Häuschen stand (der angesprochene Rest steht noch immer) an dem ehemaligen Abzweig der Schmalspurbahn von der Pleistalstrecke zur Verladerrampe des Pleistalwerkes.

Die Ende der 50er Jahre aufgegebene Schmalspurbahn war die älteste Schmalspurbahn für Güter- und Personentransport Deutschlands. Sie hat viele Jahre die Verkehrsverhältnisse im ehemaligen Siegkreis – heute rechtsrheinischer Teil des Rhein-Sieg-Kreises – und somit auch in Sankt Augustin geprägt, und sie war ein maßgeblicher bedingender Faktor in der Wirtschaftsentwicklung dieses Raumes.

Leider erinnert fast nichts mehr an diese bedeutsame Einrichtung:
Die ehemaligen Gleiskörper sind überwiegend nur noch für Ortskundige zu erkennen oder in älteren topografischen Karten zu identifizieren.

Ein Tunnelbauwerk (Unterfahrung der Bahnlinie Köln – Siegen) in Buisdorf, gemauert aus Ziegelsteinen aus lokaler Produktion, wurde in den 1990er Jahren zubetoniert und damit unsichtbar gemacht.

Ein Bahntelefon-Häuschen am östlichen Ortsausgang von Niederpleis wurde Ende der 1990er Jahre abgebrochen.

Von dem im Antrag angesprochenen Bahntelefon-Häuschen steht noch ein Eckpfeiler und markiert damit den Beginn des Abzweiges zum Pleistalwerk.

Sichtbarste Zeugnisse der Schmalspurbahn sind ansonsten nur noch das alte Bahnhofsgebäude in Niederpleis, das aber leider durch eine Reihe von baulichen Eingriffen ein Stück seines Charakters verloren hat; sowie die beiden an der Niederpleiser Mühle aufgestellten Fahrzeuge (Diesel-Lok und Güterwagon), die aber die technisch-historisch nicht zueinander passen und die an einem Ort stehen, der abseits der alten Bahntrasse liegt.

gez. V. Heynisch gez. C. Schmidt